

Deutscher Rock- und Pop-Preis

John Liedermann aus Horb sahnt bei der Preisverleihung ab

Alexandra Feinler 15.01.2022 - 03:00 Uhr

Große Freude bei John Liedermann und Dimensions Music aus Horb, denn ihr Pop-Album "Neue Deutsche Schwelle" wurde doppelt mit dem Deutschen Rock- und Pop-Preis 2021 ausgezeichnet.

Horb - Zum zweiten Mal erhielt John Liedermann die begehrte Musiker-Auszeichnung, doch Corona ermöglichte die Verleihung in Siegen (Nordrhein-Westfalen) erneut nicht. "Ich freue mich trotzdem riesig", erklärt der Sänger und Musiker. Unter über 1000 Einsendungen hatte die Jury seine Werke mit einem Preis bedacht. In der Kategorie "Bestes Popalbum" erreichte John Liedermann zusammen mit Dimensions Music aus Horb Platz zwei. In der Kategorie "das beste deutschsprachige CD-Album" vergab die Jury für diese Produktion den dritten Platz. Besonders stolz ist John Liedermann auf diese beiden Preise, weil er die Songs nicht nur geschrieben und musikalisch umgesetzt hatte.

Eigenständig produzierte er zusammen mit Dimensions Music das Album. "Da steckt viel mehr Aufwand dahinter als diese Aufgaben an einen Produzenten abzugeben", erinnert er sich zurück. Die Studio-Technik muss beherrscht werden, was ihn als Musiker immer wieder in seiner Kreativität eingeschränkt hatte. Umso bedeutender sei für ihn die doppelte Auszeichnung.

Zusammenarbeit mit Conny Conrad

Bereits im Vorjahr hatte er seine Songs, die er zusammen mit dem kürzlich verstorbenen Produzenten Conny Conrad aus Eyach herausgebracht hatte, für den Deutschen Rock- und Pop-Preis eingereicht (wir berichteten). Platz zwei erhielt er 2021 für den besten Popsong, für seine Ballade "John", Platz drei für das beste Pop-Album und Platz drei für das beste CD-Album 2020 (deutschsprachig).

Motiviert von den Auszeichnungen, wollte John Liedermann neue Wege gehen. Einige Lieder bekamen einen neuen Schliff. So auch sein Lieblingslied dieses Albums, "Der Mann", welches er bereits mit seiner früheren Punk-Rock-Band aufgeführt hatte. In einer ruhigeren Version ist es auf dem Album "Neue Deutsche Schwelle" zu finden. "Ich habe das Original mal meiner älteren Tochter gezeigt und die war richtig erschrocken", erklärt John Liedermann schmunzelnd.

Mix aus ruhigeren und knalligeren Songs

Sein neues Album spiegelt einen guten Mix aus ruhigeren Liedern und nachdenklichen Songs mit Karacho wie Frequenzwechsel wider. Für das Lied "Träumen darf man wohl auch" hatte er Gastmusiker aus ganz Deutschland angeschrieben. Sie sangen Passagen in ihren Studios ein und schickten diese John Liedermann zum Zusammenschnitt zu. "Was mich freut, der Ole ist auch bei dem Lied dabei und wurde auch mit dem Deutschen Rock- und Pop-Preis ausgezeichnet", beschreibt John Liedermann den freundschaftlichen Wettkampf.

Nachdem er das Album "Neue Deutsche Schwelle" veröffentlicht hatte, ließ er es ruhiger angehen. Zu einigen dieser Lieder erstellte er Musikvideos. Für "Alex wählt blau" wählte er einen Mix aus animiertem Video und aufgeschriebenen Textpassagen, die zum Nachdenken anregen sollen.

Stiller Applaus in Form von Klickzahlen

Pünktlich zur Bundestagswahl veröffentlichte er das Musikvideo gegen Rechts auf seinem Youtube-Kanal. Über 20.000 Aufrufe hat das Video bereits, weshalb John Liedermann zu analysieren begann, in welchen Playlists sein Video geschaut wird. "Ich habe meinen persönlichen Erfolg erzielt, denn in einer AfD-Playlist ist es auch reingerutscht", freut sich der 32-Jährige. Immer wieder bekommt er Feedback zu seinen Liedern. Das ist für den Songschreiber aktuell wichtiger denn je, weil die Auftritte aufgrund der Corona-Pandemie wegfallen.

Umso mehr freut er sich, wenn er seine Lieder online gehört werden. "Wenn ich dran denke, dass genau in diesem Moment meine Lieder gehört werden, das macht mich stolz", beschreibt der Musiker seinen aktuell größten "stillen Applaus" in Form von Klickzahlen.

Ob er nochmals ein Album mitproduziert oder ob er seine kommenden Alben produzieren lässt, das kann John Liedermann aktuell nicht sagen. Sicher ist jedoch, dass es um den Familienvater nie ruhig wird und dass er schon wieder einige Ideen hat – vielleicht wieder etwas für den nächsten Deutschen Rock- und Pop-Preis.

[Impressum & Kontakt](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Datenschutz-Einstellungen](#)

[AGB](#)

[Ethikrichtlinie](#)

[Mediadaten](#)

© schwarzwaelder-bote.de



Unser Bestes. Aus der Region, für die Region. Mit SB Plus unbegrenzt Inhalte des Schwarzwälder Boten lesen.

4 Wochen kostenlos

